



BUNDESWETTBEWERB

DER DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**

B-TEIL

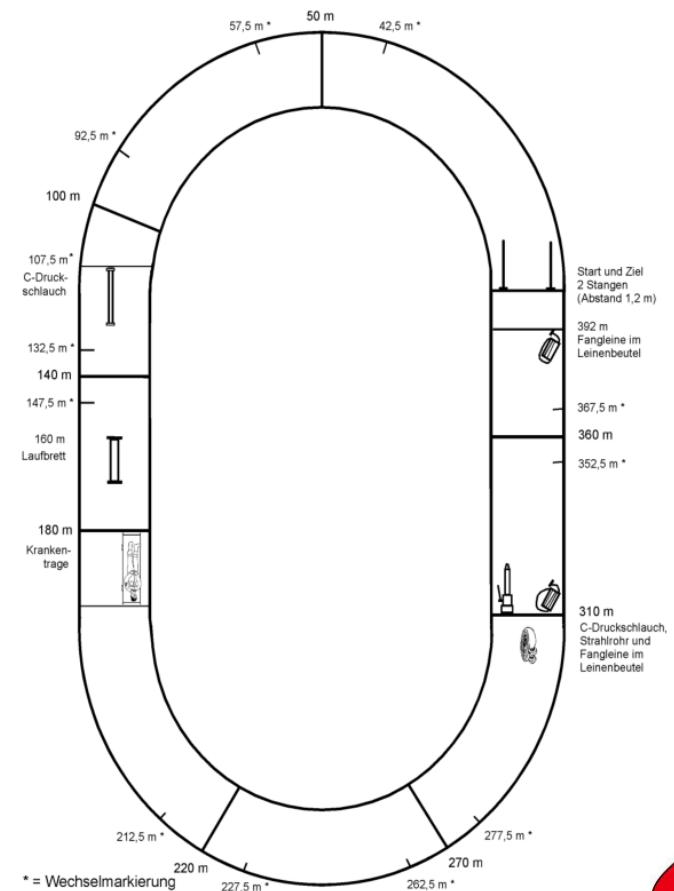
Ausbildungsfolien des
Fachausschusses Wettbewerbe
der DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Präsentation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.



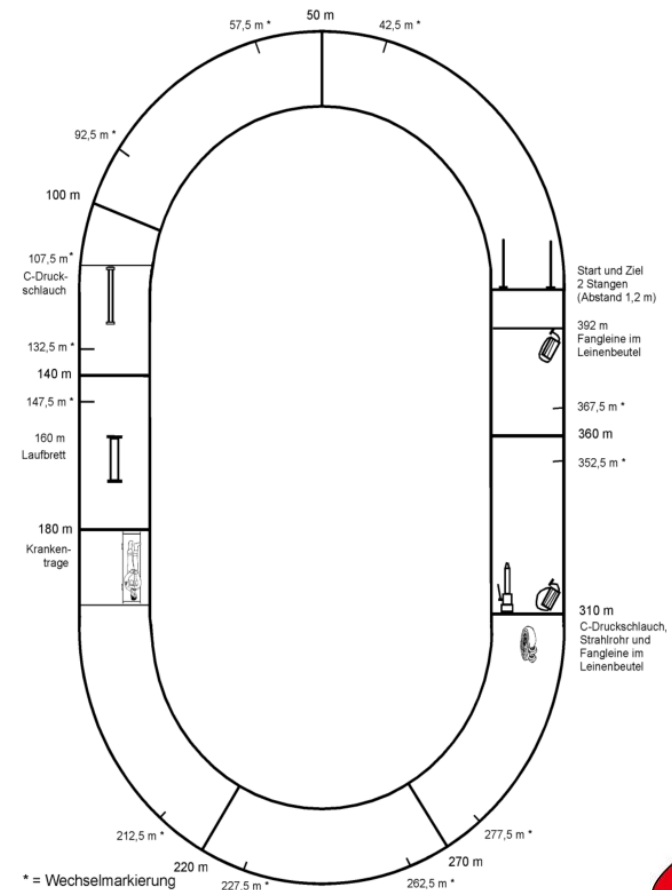
SKIZZE UND AUFBAU

- ▶ Für den Hindernislauf ist eine Rundlaufbahn von 400m Länge, unterteilt in 9 Abschnitte, mit Start- und Ziellinie herzurichten.
 - ▶ Alternativlaufstrecken sind zulässig.
 - ▶ Eine gerade Strecke ist zugelassen, die Wendemarke kann dann bei der Trage oder der 200m-Markierung sein.
- ▶ Die Laufbahn muss 1,20m breit und beidseitig markiert sein.



SKIZZE UND AUFBAU

- ▶ Die Hindernisse und Geräte sind gem. Skizze in der angegebenen Reihenfolge und in den dort angegebenen Abständen, an der Startlinie beginnend, aufzustellen bzw. abzulegen.
- ▶ Die Wettbewerbsgeräte werden vom jeweiligen Ausrichter des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt.
 - ▶ Eigene Wettbewerbsgeräte sind nicht zugelassen.



WETTBEWERBSGERÄTE

- ▶ Material zur Markierung
 - ▶ Kreide, Verkehrsleitkegel o.ä.
- ▶ 1 Krankentrage einschl.
 - ▶ Folie zum Abdecken bei Regen
- ▶ 2 C-Druckschläuche 15m
 - ▶ C42 oder C52
- ▶ 1 CM-Strahlrohr
- ▶ 2 Feuerwehrleinen (30m) mit Holzknäbel im Leinenbeutel mit Trageriemen
(keine Leinen mit Karabiner)
- ▶ 1 Laufbrett
- ▶ 2 Stangen für Zielmarkierung
- ▶ 2 Satz Brusttücher
 - ▶ nummeriert von 1 bis 9
- ▶ 1 Staffelstab
 - ▶ Holz oder Kunststoff
- ▶ 2 Stoppuhren
- ▶ 1 Starterklappe, Startpistole oder Startflagge



BEKLEIDUNG

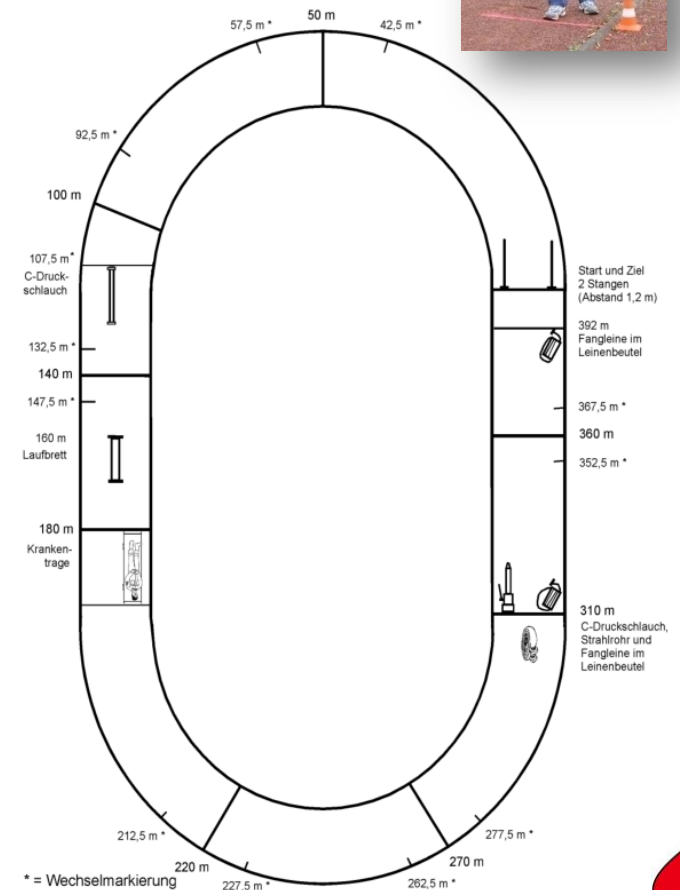


- ▶ Die Wettbewerbsgruppe tritt an:
 - ▶ im Übungsanzug nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
 - ▶ mit Schutzhelm nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
 - ▶ Ein Helm ohne Emblem der DJF ist kein Helm laut Bekleidungsrichtlinie der DJF und somit nicht zulässig.
 - ▶ in Sportschuhen
 - ▶ Spikes und Stollenschuhe sind nicht zugelassen.
 - ▶ mit Schutzhandschuhen nach DJF-Bekleidungsrichtlinie
 - ▶ mit Brusttüchern Nummern 1 bis 9
 - ▶ Hinweis: Die Wettbewerbsgruppe muss einheitliche Handschuhe tragen

ABLAUF DER ÜBUNG

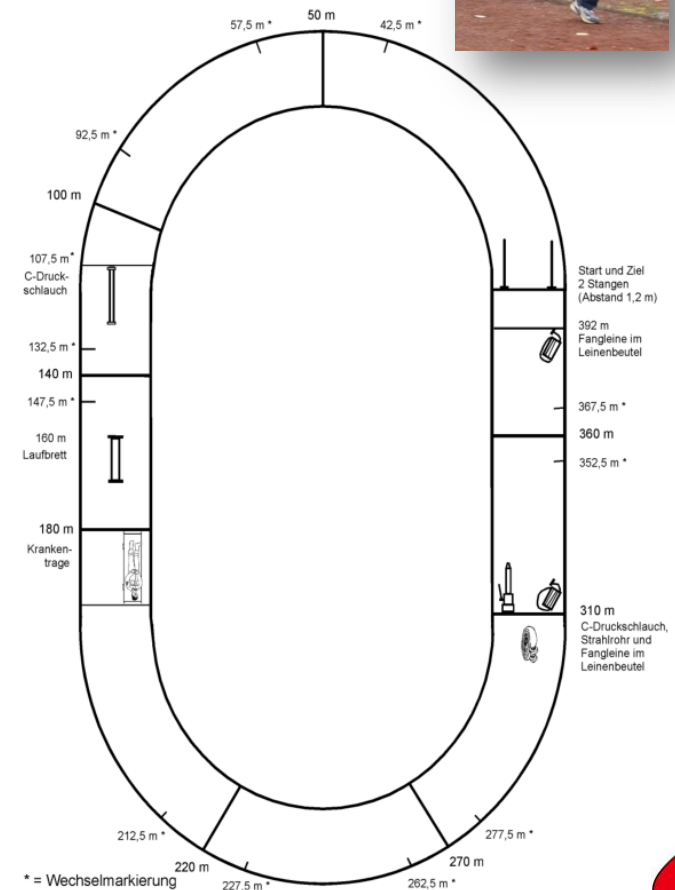


- ▶ Als Stafette dient ein Staffelstab, der nicht im Mund getragen werden darf.
- ▶ Vor dem Start stehen alle Läufer (außer Läufer 5 und 8) vor ihren Wechselmarkierungen.
 - ▶ Wechselbereich = 7,50 Meter vor und hinter dem eigentlichen Startpunkt des Läufers, in dem der Staffelstab übergeben werden muss.
- ▶ Die Läufer betreten ihre Wechselbereiche nach dem Start.



ABLAUF DER ÜBUNG

- ▶ Beim Wechsel ist der Staffelstab dem nächsten Läufer grundsätzlich innerhalb der Wechselmarkierungen von Hand zu Hand zu übergeben.
 - ▶ Keine ordnungsgemäße Übergabe:
 - ▶ Einstecken in die Hosentasche des nachfolgenden Läufers
 - ▶ Ablegen des Stabs auf den Boden durch den einen und das Aufnehmen vom Boden durch den anderen Läufer
 - ▶ Besonderheiten:
 - ▶ Läufer 4 legt den Staffelstab auf die abgelegten Schutzhandschuhe des Läufers 5 (auch dies ist eine Übergabe).
 - ▶ Läufer 7 übergibt Läufer 8 den Staffelstab an der 310m-Abschnittsmarkierung.



ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 3

- ▶ Der Schlauch muss ordnungsgemäß abgelegt werden.
- ▶ Die Kupplung muss am Schlauch liegen (max. eine Kupplungsbreite entfernt).
 - ▶ Fehler 5
- ▶ Aus dem aufgerolltem Schlauch darf oben 1/2 der Schlauchbreite herausstehen, sonst
 - ▶ Fehler 5.
- ▶ Liegt die Kupplung mehr als eine Schlauchumdrehung vom Schlauch weg, wird Fehler 4 gegeben.



Beispielhafte Fehler bei Läufer 3 - Schlauchrollen

Fehler 4, 5



Fehlerkatalog: Läufer 3

1. Mängel in der persönlichen Ausrüstung	
• kein DJF-Übungsanzug	10
• kein DJF-Schutzhelm	10
• keine Sportschuhe gemäß Ausschreibung	10
• keine Schutzhandschuhe	10
• kein Brusttuch Nummer 3	5
2. Arbeiten vor Staffelstab-Übergabe	50
3. Staffelstab nicht korrekt übernommen	10
4. C-Druckschlauch nicht einfach gerollt	50
5. Gerollten C-Druckschlauch nicht ordnungsgemäß abgelegt (Kupplung nicht am Schlauch etc.)	5

ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 4

- ▶ Läufer 4 übernimmt den Staffelstab von Läufer 3,
 - ▶ Fehler 2
- ▶ überläuft das Laufbrett (jeder Fuß betritt das Brett mindestens einmal)
 - ▶ Fehler 3, Fehler 4
- ▶ und legt den Staffelstab auf die abgelegten Schutzhandschuhe von Läufer 5.





Beispielhafte Fehler bei Läufer 4 - Laufbrett Fehler 2,3,4

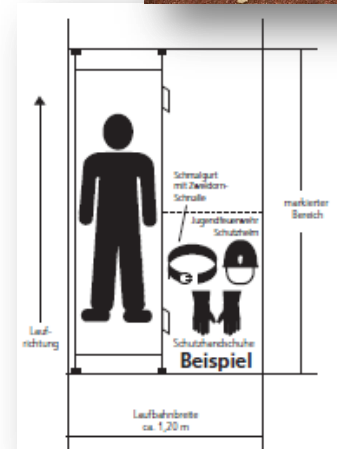


Fehlerkatalog: Läufer 4

- | | |
|---|----|
| 1. Mängel in der persönlichen Ausrüstung | |
| • kein DJF-Übungsanzug | 10 |
| • kein DJF-Schutzhelm | 10 |
| • keine Sportschuhe gemäß Ausschreibung | 10 |
| • keine Schutzhandschuhe | 10 |
| • kein Brusttuch Nummer 4 | 5 |
| 2. Staffelstab nicht korrekt übernommen | 10 |
| 3. Laufbrett nicht vollständig überlaufen | 5 |
| 4. Laufbrett seitlich verlassen | 5 |
| 5. Laufbrett ausgelassen | 10 |

ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 5

- ▶ „Läufer 5 liegt bewegungslos mit dem Rücken auf der Krankentrage, mit dem Kopf zum Ziel.
 - ▶ Beide Schulterblätter müssen auf der Krankentrage aufliegen.
 - ▶ **Fehler 2**
 - ▶ Links neben ihm, in der 1. Hälfte der markierten Fläche (= 1 Meter), liegen der vollständig geöffnete Schmalgurt mit Zweidornschnalle, der Schutzhelm und die Schutzhandschuhe.
 - ▶ Die Handschuhe müssen flach auf dem Boden und der Helm mit der offenen Seite nach unten liegen.“



Beispielhafte Fehler bei Läufer 5 – Anziehen Fehler 2



Fehlerkatalog: Läufer 5

- | | |
|---|----|
| 1. Mängel in der persönlichen Ausrüstung | |
| • kein DJF-Übungsanzug | 10 |
| • kein Schmalgurt mit Zweidornschalle | 10 |
| • kein DJF-Schutzhelm | 10 |
| • keine Sportschuhe gemäß Ausschreibung | 10 |
| • keine Schutzhandschuhe | 10 |
| • kein Brusttuch Nummer 5 | 5 |
| 2. Läufer 5 liegt nicht ordnungsgemäß auf der Krankentrage | 10 |
| 3. Arbeiten vor Ablage des Staffelstabes | 50 |
| 4. Staffelstab von Läufer 4 nicht auf die Schutzhandschuhe von Läufer 5 gelegt | 10 |
| 5. Läufer 5 verlässt ohne vollständig angelegte Schutzausrüstung den markierten Bereich | 20 |
| 6. Läufer 5 verlässt ohne angelegte Schutzausrüstung den markierten Bereich | 50 |

Kopf + Schultern auf Trage = kein Fehler; Kopf verlässt Trage = kein Fehler;
1 Schulter verlässt Trage = Fehler 2;
beide Schultern verlassen Trage = Läufer steht auf = Fehler 3

ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 5

- ▶ Nachdem Läufer 4 den Staffelstab auf den Schutzhandschuhen abgelegt hat,
 - ▶ Fehler 3, Fehler 4
- ▶ legt Läufer 5 seine Schutzausrüstung, im markierten Bereich verweilend, vollständig an.
 - ▶ Fehler 5, Fehler 6
- ▶ Er durchläuft Abschnitt 5 und übergibt den Staffelstab an Läufer 6.



ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT

- ▶ Ergänzende Hinweise zum korrekten Anziehen
 - ▶ Mindestens die Spitze des Schmalgurtes muss in der Metallöse sein und die Dorne müssen in den Löchern sein.
 - ▶ Fehler 5
 - ▶ Rollt der Staffelstab vom Handschuh darf **nur** Läufer 5 ihn wiederholen.
 - ▶ Handschuhe/Helm/Koppel werden nicht gestellt.
 - ▶ Die Schutzhandschuhe dürfen nicht präpariert, die Stulpen nicht umgekrempelt sein, es dürfen keine Gegenstände in den Handschuhen sein.
 - ▶ Der Helm muss über einen Kinn- oder Kinn-/Nackenriemen verfügen, welcher vor Verlassen des markierten Bereiches auch anzulegen ist.



ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT

- ▶ Disqualifikation auf Basis Fehlern Läufer 5
 - ▶ Eine Disqualifikation ist vom Bahnleiter nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Wertungsrichter dem Wettbewerbsleiter anzuzeigen.
 - ▶ Bei Punkt 2 der Disqualifikationskriterien „Geräte werden trotz dreimaliger Aufforderung nicht korrekt vorbereitet“ sind die 1. und 2. Aufforderung auch dem Bahnleiter zur Kenntnis zu geben.
 - ▶ Die 3. Aufforderung ist durch den Bahnleiter auszusprechen.
 - ▶ Die Handschuhe, Helm und Koppel zählen hierbei zum Gerät.



Beispielhafte Fehler bei Läufer 5 – Anziehen Fehler 3, 4, 5, 6



Fehlerkatalog: Läufer 5

- | | |
|---|----|
| 1. Mängel in der persönlichen Ausrüstung | |
| • kein DJF-Übungsanzug | 10 |
| • kein Schmalgurt mit Zweidornschalle | 10 |
| • kein DJF-Schutzhelm | 10 |
| • keine Sportschuhe gemäß Ausschreibung | 10 |
| • keine Schutzhandschuhe | 10 |
| • kein Brusttuch Nummer 5 | 5 |
| 2. Läufer 5 liegt nicht ordnungsgemäß auf der Krankentrage | 10 |
| 3. Arbeiten vor Ablage des Staffelstabes | 50 |
| 4. Staffelstab von Läufer 4 nicht auf die Schutzhandschuhe von Läufer 5 gelegt | 10 |
| 5. Läufer 5 verlässt ohne vollständig angelegte Schutzausrüstung den markierten Bereich | 20 |
| 6. Läufer 5 verlässt ohne angelegte Schutzausrüstung den markierten Bereich | 50 |

ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 7

- ▶ „Am Ende des Abschnittes übergibt Läufer 7 den Staffelstab an Läufer 8, nimmt die Kupplung des C-Druckschlauches auf und kuppelt ohne überzugreifen mit Läufer 8 das CM-Strahlrohr an.“
 - ▶ Fehler 4, Fehler 5
- ▶ Es darf beim Kuppeln nicht übergegriffen werden.
- ▶ Die Kupplungen dürfen beim Kuppeln den Boden nicht berühren.



Beispielhafte Fehler bei Läufer 7

Fehler 4, 5

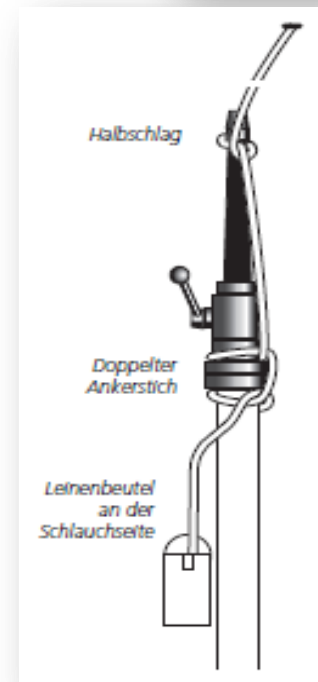


Fehlerkatalog: Läufer 7

- | | |
|--|----|
| 1. Mängel in der persönlichen Ausrüstung | |
| • kein DJF-Übungsanzug | 10 |
| • kein DJF-Schutzhelm | 10 |
| • keine Sportschuhe gemäß Ausschreibung | 10 |
| • keine Schutzhandschuhe | 10 |
| • kein Brusttuch Nummer 7 | 5 |
| 2. Arbeiten vor Staffelstab-Übergabe | 50 |
| 3. Staffelstab nicht korrekt übernommen | 10 |
| 4. Läufer 7 hat mit Läufer 8 nicht ordnungsgemäß gekuppelt | 5 |
| 5. Beim Kuppeln übergegriffen | 5 |

ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 8

- ▶ „Läufer 8 übernimmt von Läufer 7 den Staffelstab und nimmt anschließend das CM-Strahlrohr auf.“
- ▶ Nach dem Kuppeln öffnet Läufer 8 den Leinenbeutel und fertigt einen doppelten Ankerstich mit Halbschlag an.
- ▶ Läufer 8 darf den Leinenbeutel einschließlich Feuerwehroleine erst nach dem Kuppeln mit Läufer 7 anfassen.“
- ▶ Legt L7 den Staffelstab auf den Boden und L8 beginnt mit seinen Tätigkeiten ohne den Staffelstab vorher berührt zu haben, wird **Fehler 2** gegeben.
- ▶ Gleiches gilt auch, wenn Knie/Hände des L8 vor Übergabe den Boden berühren.



Beispielhafte Fehler bei Läufer 8 Fehler 2



Fehlerkatalog: Läufer 8

- | | |
|---|----|
| 1. Mängel in der persönlichen Ausrüstung | |
| • kein DJF-Übungsanzug | 10 |
| • kein DJF-Schutzhelm | 10 |
| • keine Sportschuhe gemäß Ausschreibung | 10 |
| • keine Schutzhandschuhe | 10 |
| • kein Brusttuch Nummer 8 | 5 |
| 2. Arbeiten vor Staffelstab-Übergabe | 50 |
| 3. Staffelstab nicht korrekt übernommen | 10 |
| 4. Läufer 8 hat mit Läufer 7 nicht ordnungsgemäß gekuppelt | 5 |
| 5. Beim Kuppeln übergegriffen | 5 |
| 6. Doppelter Ankerstich und halber Schlag falsch ausgeführt | |
| • Leinenbeutel nicht am Schlauch | 5 |
| • doppelter Ankerstich nicht über den Kupplungen oder falsch ausgeführt | 5 |
| • halber Schlag nicht am Mundstück oder falsch ausgeführt | 5 |
| 7. Doppelter Ankerstich und halber Schlag nicht ausgeführt | 20 |

ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 8

- ▶ Der Staffelstab wird von Hand zu Hand übergeben und darf von Läufer 7 nicht in die Tasche von Läufer 8 gesteckt werden, sonst wird **Fehler 3** gegeben.
- ▶ Die Kupplungen dürfen beim Kuppeln den Boden nicht berühren.
 - ▶ **Fehler 4**
- ▶ Es darf beim Kuppeln nicht übergegriffen werden.
 - ▶ **Fehler 5**
- ▶ Das Leinenende mit Knebel darf max. 30cm herausragen, der Leinenbeutel muss aber geschlossen sein.



Beispielhafte Fehler bei Läufer 8

Fehler 3, 4, 5



Fehlerkatalog: Läufer 8

- | | |
|---|----|
| 1. Mängel in der persönlichen Ausrüstung | |
| • kein DJF-Übungsanzug | 10 |
| • kein DJF-Schutzhelm | 10 |
| • keine Sportschuhe gemäß Ausschreibung | 10 |
| • keine Schutzhandschuhe | 10 |
| • kein Brusttuch Nummer 8 | 5 |
| 2. Arbeiten vor Staffelstab-Übergabe | 50 |
| 3. Staffelstab nicht korrekt übernommen | 10 |
| 4. Läufer 8 hat mit Läufer 7 nicht ordnungsgemäß gekuppelt | 5 |
| 5. Beim Kuppeln übergegriffen | 5 |
| 6. Doppelter Ankerstich und halber Schlag falsch ausgeführt | |
| • Leinenbeutel nicht am Schlauch | 5 |
| • doppelter Ankerstich nicht über den Kupplungen oder falsch ausgeführt | 5 |
| • halber Schlag nicht am Mundstück oder falsch ausgeführt | 5 |
| 7. Doppelter Ankerstich und halber Schlag nicht ausgeführt | 20 |

ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 8

- ▶ Hinweise zu Fehlern:
 - ▶ Offenes Kupplungspaar
 - ▶ Fehler 4
 - ▶ Ganzer und halber Schlag falsch ausgeführt
 - ▶ Fehler 6 (Teil 2 oder Teil 3)
 - ▶ Doppelter Ankerstich nicht über beide Kupplungen oder halber Schlag nicht am Mundstück
 - ▶ Fehler 6 (Teil 2 oder Teil 3)
 - ▶ Wenn Knoten mit falschem Leinenende angefertigt wurde (nicht verwendungsfähig im Einsatz), dann: „Leinenbeutel nicht am Schlauch“
 - ▶ Fehler 6 (Teil 1)
 - ▶ Ganzer und halber Schlag nicht ausgeführt
 - ▶ Fehler 7



Beispielhafte Fehler bei Läufer 8

Fehler 4, 6, 7



Fehlerkatalog: Läufer 8

- | | |
|---|----|
| 1. Mängel in der persönlichen Ausrüstung | |
| • kein DJF-Übungsanzug | 10 |
| • kein DJF-Schutzhelm | 10 |
| • keine Sportschuhe gemäß Ausschreibung | 10 |
| • keine Schutzhandschuhe | 10 |
| • kein Brusttuch Nummer 8 | 5 |
| 2. Arbeiten vor Staffelstab-Übergabe | 50 |
| 3. Staffelstab nicht korrekt übernommen | 10 |
| 4. Läufer 8 hat mit Läufer 7 nicht ordnungsgemäß gekuppelt | 5 |
| 5. Beim Kuppeln übergegriffen | 5 |
| 6. Doppelter Ankerstich und halber Schlag falsch ausgeführt | |
| • Leinenbeutel nicht am Schlauch | 5 |
| • doppelter Ankerstich nicht über den Kupplungen oder falsch ausgeführt | 5 |
| • halber Schlag nicht am Mundstück oder falsch ausgeführt | 5 |
| 7. Doppelter Ankerstich und halber Schlag nicht ausgeführt | 20 |

ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 9

- ▶ „Läufer 9 hält das Leinenende fest und wirft den Leinenbeutel zwischen den zwei an der Laufbahn aufgestellten Stangen hindurch über die Ziellinie.“
- ▶ Anschließend legt er die Leine so ab, dass der Leinenanfang vor der 392m-Markierung liegt. Danach läuft er über die Ziellinie“.



ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 9



- ▶ Hinweise zur Bewertung des Abschnitts
 - ▶ Der Leinenbeutel darf nicht mehr als eine Beutellänge von der 392m-Linie entfernt liegen. Das Leinenende mit Knebel darf vor dem Wurf max. 30cm herausragen. Der Beutel muss aber zu Übungsbeginn geschlossen sein.
 - ▶ Der Läufer darf erst nach dem Wurfvorgang die 392m-Linie be- bzw. übertreten.
 - ▶ **Fehler 4: Übertreten**
 - ▶ „Übertreten beim Werfen des Leinenbeutels“ von Läufer 9 wird erst gewertet, wenn die 392-m-Linie vor dem Ablegen des Leinenendes überschritten wird.
Hinweis: Läufer 9 darf den Knauf ablegen sobald der Beutel die Hand verlassen hat. Er muss nicht warten bis der Beutel wieder gelandet ist.
 - ▶ Das Auftreffen des Leinenbeutels spielt dabei keine Rolle.



ABLAUF DER ÜBUNG – ABSCHNITT 9



- ▶ Hinweise zur Bewertung des Abschnitts
 - ▶ Der Leinenbeutel muss in der vorgesehenen Form geworfen werden. Beispielsweise ist Treten / Schießen nicht erlaubt.
 - ▶ Fehler 7
 - ▶ Der Leinenbeutel muss zum Abschluss der Übung komplett über der Ziellinie liegen. (Die Trageleine wird nicht berücksichtigt)
 - ▶ Fehler 6



Beispielhafte Fehler bei Läufer 9

Fehler 4, 5, 6, 7



Fehlerkatalog: Läufer 9

1. Mängel in der persönlichen Ausrüstung	
• kein DJF-Übungsanzug	10
• kein DJF-Schutzhelm	10
• keine Sportschuhe gemäß Ausschreibung	10
• keine Schutzhandschuhe	10
• kein Brusttuch Nummer 9	5
2. Arbeiten vor Staffelstab-Übergabe	50
3. Staffelstab nicht korrekt übernommen	10
4. Läufer 9 übertritt beim Werfen die 392-m-Markierung	5
5. Leinenende liegt bei Übungsende nicht vor der 392-m-Markierung	5
6. Feuerwehrleine liegt bei Übungsende nicht über der Ziellinie bzw. liegt außerhalb der Stangen	10
7. Feuerwehrleine nicht in der vorgesehenen Form geworfen	50



ZEITNAHME

- ▶ Gesamtzeit
 - ▶ Die Zeitnahme erfolgt nach dem Startzeichen:
 - ▶ „Auf die Plätze - fertig - los“ (Schuss oder Startklappe) für den Läufer 1 bis zum Überschreiten der Ziellinie durch Läufer 9.
 - ▶ Als Übungszeit gilt die Durchschnittszeit beider Zeitnehmer.
 - ▶ Die Sekunden werden kaufmännisch gerundet.

- ▶ Fehlerbewertung:
 - ▶ Fehler bei den Wechseln werden immer den Übernehmenden angerechnet.



ABLAUF DER ÜBUNG

▶ Eindrucksbewertung

▶ nur den eigenen Trupp bewerten!

▶ 1 = sehr gut

▶ 2 = befriedigend

▶ 3 = ungenügend

Es ist grundsätzlich vom Eindruck 1 auszugehen

▶ Unmittelbar nach dem Übungsende werden dem GF die Gesamtzeit, ggfs. der Zeittakt des AT und des WT, eventuelle Fehlerpunkte gemäß Wertungsbögen und die Eindrucksbewertung mitgeteilt.



PUNKTBEWERTUNG

- ▶ Jede Wettbewerbsgruppe bekommt entsprechend ihrem Durchschnittsalter (9 Läufer) eine Sollzeit vorgeschrieben, die zu einer Vorgabe von 400 Punkten führt.
- ▶ Die Sekundendifferenz zwischen der Sollzeit und der ermittelten Übungszeit wird der Vorgabe hinzugerechnet bzw. von ihr abgezogen.
- ▶ Die auf den Wertungsbögen ermittelten Fehlerpunkte werden von den Vorgabepunkten abgezogen.

Gesamtalter	Ø-Alter	Soll-Zeit der Gruppe
90 - 94	10	2:40 min
95 - 103	11	2:35 min
104 - 112	12	2:30 min
113 - 121	13	2:25 min
122 - 130	14	2:20 min
131 - 139	15	2:15 min
140 - 148	16	2:10 min
149 - 157	17	2:05 min
158 - 162	18	2:00 min





DISQUALIFIKATION

- ▶ Eine Disqualifikation der Wettbewerbsgruppe durch den Wettbewerbsleiter im B-Teil erfolgt...
 - ▶ bei Einsatz des Ersatzläufers ohne vorherige Zustimmung des Wettbewerbsleiters.
 - ▶ wenn Geräte trotz dreimaliger Aufforderung nicht korrekt vorbereitet werden.
 - ▶ bei dreimaligem Fehlstart.
 - ▶ ein Läufer zweimal/außerhalb des eigenen Bereichs eingesetzt wird.
 - ▶ der Staffelstab im Mund getragen wurde.
 - ▶ die Laufbahn zur Erreichung eines Vorteils verlassen wird.
 - ▶ ein anderer Läufer behindert wird.
 - ▶ Läufer 9 nicht oder ohne Staffelstab die Ziellinie erreicht.



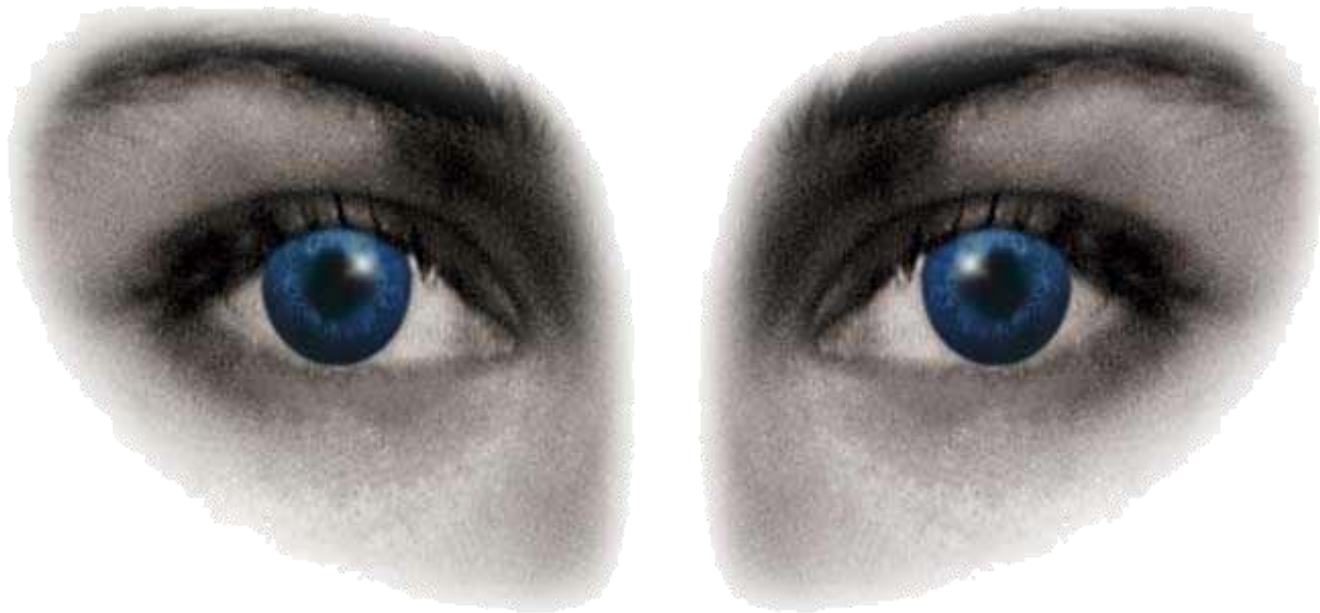


FEHLERBEWERTUNG

- ▶ Fehler, die nicht in den Wertungsbögen stehen, werden nicht gegeben und finden auch keine Berücksichtigung im Gesamteindruck.
- ▶ Fehlerbögen sind nicht zwingend chronologisch aufgebaut.
- ▶ Der Text der Wettbewerbsordnung sowie der Text „Aktuelles zum BWB“ sind maßgebend.



Grundsatz für Wertungsrichter



„Augenmaß“



BUNDESWETTBEWERB

DER DEUTSCHEN **JUGENDFEUERWEHR**

**VIELEN DANK FÜR DIE
MITARBEIT
UND VIEL ERFOLG IM
LAUFENDEN
WETTBEWERBSJAHR**

